

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1917)
Heft: 170

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT + REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN + ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES :: ::

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: *DER ZENTRALVORSTAND*
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: *LE COMITÉ CENTRAL*
ADMINISTRATION: *TH. DELACHAUX, CORMONDRECHE (NEUCHATEL)*

März 1917.

Nº 170.

Mars 1917.

Preis der Nummer	25 Cts.	Prix du numéro	25 cent.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr	5 Frs.	Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an	5 francs.

INHALTSVERZEICHNIS :

Mitteilungen des Zentralvorstandes: Einladung zur Eröffnung der VII. Ausstellung der Gesellschaft in Basel. — *Mitteilungen der Sektionen*: Sektion Zurich. — *Korrespondenz*: Erwiederung von H. Graber. — Exportorganisation von E. Geiger. — Der Neubau des Basler Kunstmuseums. — *Ausstellungen*. — *Mitgliederliste*.

SOMMAIRE :

Communications du Comité central: Invitation au Vernissage de la VIIe Exposition de la Société à Bâle. — Frédéric de Schaller. — *Communications des Sections*: Lettre de Zurich. — *Correspondance*: Organisation pour l'exportation, par E. Geiger. — Le nouveau Musée des B.-A. de Bâle. — *Expositions*. — *Liste des membres*.

Mitteilungen des Zentralvorstandes.



VII. Ausstellung

der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten

in der

Kunsthalle Basel

vom 9. April bis 6. Mai 1917.

Eine Vernissage wird am 9. April Vormittag 10 1/2 Uhr stattfinden an die alle unsere geehrten Passiv- und Aktivmitglieder freundlichst eingeladen sind.

Der Zentralvorstand.

(N. B. Als Eintrittskarte, sowohl zur Eröffnungsfeier als für die Ausstellung während ihrer ganzen Dauer, dient die diesjährige Passiv- und Aktivmitgliedskarte.)



Mitteilungen der Sektionen



Sektion Zürich.

Die Sektion Zürich hielt am 10. März in der Kollerrstube des Kunsthause ihre Hauptversammlung ab.

Die musterhafte Rechnungsführung unseres Quästors J. Meier wurde aufs herzlichste verdankt und dabei constatirt, dass sich das kleine Vermögen der Sektion aus ganz bescheidenen Anfängen im Laufe der Jahre erfreulich vermehrt hat.

Nach Abwicklung einer Reihe von Traktanden berichtete unser Präsident Righini in eingehender Weise über die Tätigkeit des Vorstandes und die verschiedenen die Sektion besonders und die Gesellschaft im allgemeinen betreffenden Ereignisse der letzten zwei Jahre.

Im Jahre 1915 tauchte zum erstenmale die Idee Dr Balsigers betreffend Atelierbauten durch die Stadt auf, welche die Section sehr begrüsste und die sie nach Rückzug der Motion beim grossen Stadtrat sich zu eigen machte und weiter verfolgte. Der Krieg brachte der hiesigen Künstlerkolonie einen grossen Zuwachs, richtige Arbeitsräume waren fast gar nicht zu bekommen und darum wurde das Entgegenkommen des kleinen